

P 215

ESTROLITH[®] - HM

Farbe: Blau

Kurzbeschreibung

HM ist ein hochwirksames Estrichzusatzmittel, das zur Herstellung polymervergüteter, hochwertiger und dünnschichtiger Estriche und Heizestrache im Wohnungs-, Gewerbe- und Industriebau eingesetzt wird.

Die Verlegung kann schwimmend auf Wärme- und/oder Trittschall-dämmschicht erfolgen.

Anwendungsbereich

HM eignet sich zur Herstellung von unbeheizten und beheizten Estrichen auch höherer Festigkeitsklassen. Des Weiteren eignet sich **HM** zur Herstellung von beheizten Fußböden mit Reduzierung der Nenndicke des Heizestrachs auf ein Minimum von 35 mm Heizrohr-Überdeckung bei maximaler Nutzlast 2 kN/m². Die Festigkeitsklasse dieses Estrichs muss dann mindestens CT-C30-F5 betragen (EN 13 813).

Aufgrund der guten Verdichtungswilligkeit des Frischmörtels und der erzielten Festigkeiten erfüllt – der mit **HM** hergestellte Heizestrach auch in dieser reduzierten Dicke - die normgerechte Funktion einer lastverteilenden Platte.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Estrichen mit 35 mm Rohrüberdeckung **oder** Einzellasten von 3 und 4 kN die Zusammendrückbarkeit der Dämmschicht, unterhalb des Heizestrachs, maximal ≤ 3 mm sein darf.

Höhere Nutzlasten und Einzellasten setzen andere Dämmstoffeigenschaften voraus.

Bei Verwendung werkgemischter Estrich-Frischmörtel wird empfohlen, EIGNUNGSPRÜFUNGEN nach DIN 18 560 Teil 1 durchzuführen.

Die Festigkeiten und Dicke des *ESTROLITH*[®] - Heizstrichs sind abhängig von den vorgesehenen Nutzlasten, Gebrauchseigenschaften und der mörteltechnologischen Zusammensetzung,

Wirkungsweise

HM verbessert nachweisbar die Verarbeitbarkeit des Frischmörtels, die überwiegend auch von der Zusammensetzung der Gesteinskörnung sowie von der Menge und Konsistenz des Zementleims bestimmt wird, wobei die Temperatur der Ausgangsstoffe das Ansteifen und Erstarren, und damit die Verarbeitbarkeit beeinflussen.

Durch Verringerung des Wasseranspruchs wird auch der Wasser/ Zement-Wert verringert, wodurch – bei gleich bleibender Konsistenz - die Druck- und Biegezugfestigkeiten zunehmen.

Die Wirkungsweise des **HM** beruht auf chemischen und physikalischen Vorgängen, die zu einem besseren Aufschluss des Zements und einer hohen Stabilität (Zusammenhalt) des Frischmörtels beitragen und eine Entmischung und/oder ein sog. „BLUTEN“, als Wasserabsonderung an der Oberfläche, verhindern.

Gleichzeitig wird die Verdichtungswilligkeit (z. B. Pumpfähigkeit) verbessert, so dass eine Arbeitserleichterung beim Einbringen, Abziehen und Glätten eintritt.

Außerdem wird auch eine gute, umfangschlüssige Heizrohr-Einbettung erzielt, die den Wärmeübergang von den Heizrohren zum Estrich begünstigt.

Der nach DIN 18 560 Teil 2, bei der Reduzierung der Nenndicke des Heizstrichs geforderte Grenzwert für die Durchbiegung des Estrichs von maximal 0,15 mm, wird durch die Zugabe von **HM** nicht überschritten.

HM verringert die Rissanfälligkeit und verbessert das Schwindverhalten.

Verarbeitung

Zusammensetzung, Herstellung, Verarbeitung und Nachbehandlung des Betons oder Estrichs haben nach DIN 18 560 – „Estriche im Bauwesen“ und EN 13 813 „Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen -; Januar 2003 und nach unserer Gebrauchsanweisung zu erfolgen.

In Abhängigkeit von der Estrichdicke ist die Gesteinskörnung $\geq 0 - 8$ mm Sieblinie Bereich A/B (DIN 1045-2) Kiessand nach EN 13 139, Anwendungsgebiet – Estrichmörtel – Feinteile Kategorie 1, max. 3 M-%

Beim Einsatz von werkgemischtem Estrich-Frischmörteln (Anlieferungskonsistenz steif) muss **HM** auf der Baustelle zugegeben werden und zwar vorzugsweise über die Dosiereinrichtung des Fahrmischers.

Ein Nachmischen im Fahrmischer von ca. **10 Minuten** ist unbedingt erforderlich, um die Wirkungsweise von **HM** voll auszuschöpfen. Sollte dem Fertigmörtel ein VERZÖGERER beigemischt werden, ist mit uns Rücksprache zu nehmen oder sind Vorversuche durchzuführen.

Konsistenz des werkgemischtem, **verarbeitungsfähigen Estrichs** einschließlich HM-Zugabe für die Herstellung

- | | |
|---|----------------------------|
| - einer lastverteilenden Estrich-Platte | plastisch bis leicht steif |
| - von Zementestrichen (Heizestrichen) | plastisch bis leicht steif |

Türen und Fenster sollten in den ersten Tagen, nach dem Einbringen des Estrichs, geschlossen sein; Zugluft ist zu vermeiden (verringert das Riss- und Verformungspotential).

Dosierung

Bei der Herstellung von

- unbeheizten und beheizten **HM** Zement-Estrichen
HM – Zugabe:
0,8 – 1,5 M-% (bezogen auf den Zementgehalt/m³),
das entspricht z. B. für 1 m³ Estrichmörtel CT-C20-F4
bei einem Zementgehalt von 280 – 300 kg/m³
2,5 – 3,5 kg **HM**/m³
- dünn-schichtigen **HM** Zement-Estrichen
HM – Zugabe:
0,8 – 1,5 M-% (bezogen auf den Zementgehalt/m³),
das entspricht z. B. für 1 m³ Estrichmörtel CT-C30-F5
bei einem Zementgehalt von 300 – 330 kg/m³
2,5 – 4,0 kg **HM**/m³

Besonders zu beachten

Dem werkgemischten Estrich-Frischmörtel (Fertigmörtel) dürfen keine anderen Zusatzmittel beigemischt werden.

Estrich nicht unter +5° C Raumlufttemperatur verarbeiten.

Genauere Angaben über die Temperaturen des Mörtels bzw. des Untergrundes siehe DIN 1045 „Betonieren bei kühler Witterung und Frost“.

Lagerfähigkeit

Bei frostfreier Lagerung in geschlossenen Gebinden und ohne direkte Sonneneinstrahlung ca. 10 Monate.

Lieferform

- 1.000 kg Container im Austausch
- 200 kg Metallfass im Austausch
- 60 kg Kanister (mit Abfüllhahn) im Austausch
- 25 kg PE-Kanister (recyclingfähig)
- 10 kg PE-Kanister (recyclingfähig)

Kleinere Gebinde auf Anfrage

Bei 200 kg Fässern kann durch die Standzeit von mehreren Wochen manchmal ein geringfügiges Absetzen der Feststoffe auftreten. Bitte dann **HM** vor der Verarbeitung aufrühren. Eine Qualitätsminderung tritt hierdurch nicht ein.

Lieferung

Die Lieferung der hier beschriebenen Ware erfolgt ausschließlich gemäß unseren jeweils gültigen Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen.

Diese werden weder durch den Text dieser Produktinformation noch durch Empfehlungen unserer Fachberater verändert.

Diese Technischen Informationen beruhen auf den bisherigen Erfahrungen und entsprechen dem Stand der Technik. Sie können nur allgemeine Hinweise sein, da wir im einzelnen Fall die Arbeits- und Baustellenbedingungen nicht kennen und hierauf keinen Einfluss haben.

Wir betreiben ständig Forschung und Entwicklung und behalten uns daher vor, jederzeit Produktänderungen infolge technischen Fortschritts vorzunehmen.

Mit dieser PRODUKTINFORMATION werden alle früher herausgegebenen Auflagen ungültig.

Hinweis

Bei allen Arbeiten mit Zement und Calciumsulfat-Bindemittel wird empfohlen, die Hände vor Arbeitsbeginn mit fettfreier Hautcreme einzureiben. Nach Arbeitsende ist fetthaltige Hautschutzcreme zu verwenden.

Bei direktem Bindemittelkontakt sollten Schutzhandschuhe getragen werden.

Diese Produktinformation darf nicht geändert und nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Firma *ESTROLITH[®]* veröffentlicht werden; dies bezieht sich auch auf eine auszugsweise Veröffentlichung.